

Nach 15 Jahren Wechsel an der Spitze von orthoptik austria

Mag.^a (FH) Romana Weidinger löst **Elisabeth Schandl**, die in Pension geht, als Vereinspräsidentin ab. Ihre bisherige Funktion als Finanzreferentin übernimmt **Waltraud Huber**, **Ulrike Weissenböck** bleibt Vizepräsidentin.

„Ich übernehme dieses Amt mit großem Respekt und freue mich auf die neuen Herausforderungen. In Zusammenarbeit mit einem engagierten Vorstandsteam werden wir unser Möglichstes tun, um orthoptik austria gut in die Zukunft zu führen“, freut sich Romana Weidinger bei der Amtsübergabe. Sie dankt Elisabeth Schandl für die langjährige, professionelle und zukunftsorientierte Verbandsführung. Mit einer Ehrenurkunde spricht sie Frau Schandl im Namen aller Mitglieder von orthoptik austria Dank und Anerkennung für ihren Einsatz aus.

Elisabeth Schandl übernahm 2007 die Führung des Verbandes. Kurz zuvor war die Ausbildung ins tertiäre Bildungssystem übergeführt worden und die ersten Bachelorstudiengänge an der FH Salzburg und an der FH Campus Wien hatten gerade begonnen. Durch die traditionell gu-

ten Beziehungen zwischen dem Verband und den Studiengängen konnten die wissenschaftlichen Kompetenzen der Ausbildung auch weiterhin sehr gut mit der Praxis verlinkt werden.

Die internen Strukturen des Verbandes wurden immer mehr professionalisiert und digitalisiert, die Fortbildungsangebote deutlich erhöht.

Die Orthoptik wurde in den 15 Jahren ein immer wichtigerer Player im Gesundheitssystem und die orthoptische Expertise wurde (und wird) über orthoptik austria für viele nationale und internationale Projekte angefragt.

„Leider ist vielen Verantwortlichen in der Neurorehabilitation noch immer nicht klar, welche wichtige Rolle das Sehen für den Therapieerfolg spielt. Trotz jahrelanger massiver Bemühungen ist es immer noch nicht selbstverständlich, dass in den Re-

haeinrichtungen ein*e Orthoptist*in angestellt ist. Im extramuralen Bereich schaut es mit der visuellen Versorgung noch schlechter aus“ bedauert Schandl.

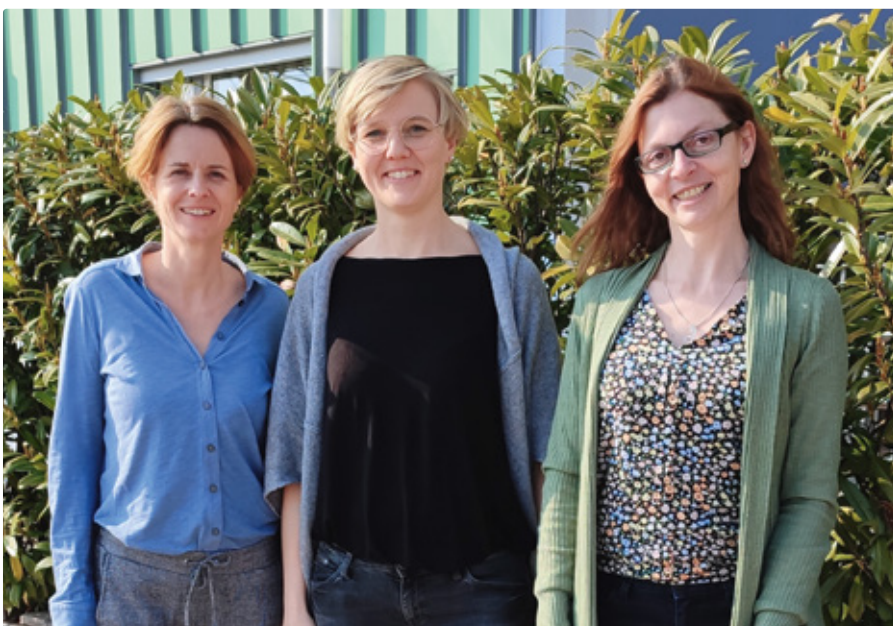
„Auch in der Primärversorgung wird offensichtlich die Chance vergeben, die Bevölkerung wohnortnahe und niederschwellig visuell zu versorgen. Orthoptist*innen könnten als Teil des erweiterten Teams in den Primärversorgungseinheiten tätig werden, um Personen, die in ihrer visuellen Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind, zu helfen“ meint Elisabeth Schandl.

„Ich freue mich, dass die nächste Generation so engagiert ist! Die positive Energie ist in den letzten Jahren bei jeder Tagung „Orthoptik mit Weitblick“ so richtig spürbar gewesen und Ideen für die Zukunft wuchsen wie die Schwammerl aus dem Boden“ lacht Schandl.

„Die Leitung unseres Verbandes ist mit Romana und ihrem Team in sehr guten Händen“, ist Elisabeth Schandl überzeugt, „ich wünsche ihnen alles Gute und freue mich sehr, dass sie diese fordernde Aufgabe übernommen haben!“



Amtsübergabe mit Ehrenurkunde. v.l.n.r.: Mag.a (FH) Romana Weidinger, Elisabeth Schandl, Ulrike Weissenböck



Der neue Vorstand: v.l.n.r.: Ulrike Weissenböck (Vizepräsidentin), Mag.a (FH) Romana Weidinger (Präsidentin), Waltraud Huber (Finanzreferentin)